

Neue Transparenz und Reportinganforderungen

Unternehmerische
Nachhaltigkeit konkret und
pragmatisch erfassen

Philipp Aerni

*Direktor des Center for Corporate
Responsibility and Sustainability (CCRS)*

*Professor for Sustainability and Impact
Entrepreneurship, Hochschule für
Wirtschaft Freiburg (HSW-FR)*

esg $\frac{2}{go}$



CEO4Climate KMU Erfahrungsaustausch

Europaallee 36, Zürich, 14.09.2023

Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU



- **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** > einheitlicher & umfassender Rahmen für NH reporting mit *Audit-Pflicht* und *Double Materiality* (fällig im Jahr 2024 / *KMU ab 2026 in light version*). *Strafe bei Nicht-Erfüllung* > Mitgliedstaaten
- **Deutsches Lieferkettengesetz:** Risikobasierter Ansatz mit Nachweis (Bemühenspflicht). *Ausweitung auf Lieferanten:* zielführend und ausgewogen (differenzierter Ansatz)

Im Kontext des ‘European Green Deal’:

- **Ziel:** Förderung von nachhaltigen Investitionen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 (umfasst zahlreiche sektor-spez. Direktiven)
- **EU Taxonomy** (produktbezogen): wie viel Umsatz mit Produkten, die als nachhaltig gelten?
- **Corporate Responsibility and Due Diligence Directive (CRDD)** (vorgeschlagen): Integration von umfassenden Sorgfaltspflichten in der LK > auch für Firmen ab 250M/ \$40 Millionen Umsatz, sofern in Risikobereichen tätig

Betroffene Unternehmen



Börsenkotierte Unternehmen (excl. Vers. Und Banken)



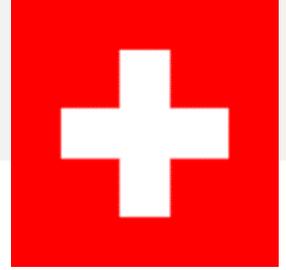
Unternehmen mit (2/3 Kriterien)
- Bilanzsumme von 20 M,
- Umsatzerlös von 40 M.
- 250 Vollzeitstellen

Geltungsbereich



Tochterunternehmen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette(n).

Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Schweiz



- **Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative** (OR Art. 964a ff.) inklusive zugehöriger Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ((VSoTr)
 - seit 2023 ESG Berichterstattungspflicht (inkl. verbindliche Umsetzung TCFD ab 2024) / Bussen möglich sofern 'Bemühenspflicht' verletzt (In Anlehnung an 2014/954 zur CSR Berichterstattung)
- **Interkantonale Vereinbarung im öffentlichen Beschaffungswesen** (IVöB) > Umsetzung des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (Nachhaltigkeits-ausweis bei öffentlichen Ausschreibungen, insb. auf Bundesebene) > Kantone/Gemeinden: Unklarheit beim Vollzug
- **NH Berichterstattungspflichten sind primär Offenlegungspflichten**
> besagen wenig über effektive Nachhaltigkeitsleistung im Kontext

- Auch wenn die meisten **KMU nicht verpflichtet** sind, einen Bericht über nichtfinanzielle Belange zu erstatten, könnte es sich bereits heute bei privaten und öffentlichen Ausschreibungen nachteilig auswirken, wenn sie über kein glaubwürdiges Nachhaltigkeitszertifikat verfügen > doch was heisst das?



Wie umgehen mit den neuen Regulierungsanforderungen?

- Ungewissheit für KMU
- **esg2go als glaubwürdiges/praktikables NH Zertifikat**

Problem 1 Wildwuchs an Nachhaltigkeitsstandards, welche weitgehend auf rudimentären Selbsteinschätzungen basieren
> **Risiko 'Greenwashing'**

Problem 2 Bürokratieaufwand wird für viele KMU bei Ausschreibungen zu gross. Es fehlt ein glaubwürdiger, allgemein akzeptierter Nachhaltigkeitsausweis
> **Inklusivität ist gefährdet**

Lösung *Rating und Reporting Plattform für KMU Nachhaltigkeit basierend auf pragmatischer NH Definition und kalibriertem Benchmarking*

esg ²/_{go}

www.esg2go.org

Mess-, vergleich- und verifizierbarer Standard

Nachhaltigkeitsausweis für KMU (glaubwürdig, günstig und praktikabel). **Neu:** *Focal Point Analyse / CO2 Rechner*

Automatisierter Nachhaltigkeitsbericht

Reduktion der Transaktionskosten, Reporting nach GRI möglich. **Neu:** *teilautomatisiertes esg2go reporting*

Erfassung von 'Footprint' (ESG) und 'Handprint':

KMU können Score leicht verbessern, wenn Kerngeschäft Teil der Lösung ist (Expertenbeurteilung)

Unsere Partner

